

# Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)

nach § 31 SGB VIII

Die Sozialpädagogische Familienhilfe richtet sich an Familien und Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern. Ihre Ziele sind es, das Kindeswohl innerhalb der Familie zu sichern oder wiederherzustellen, eine positive Entwicklung der Kinder zu fördern und eine selbstständige und eigenverantwortliche Lebensgestaltung der Familienmitglieder zu ermöglichen. Die Mitwirkungsbereitschaft der Familie ist notwendig für den Erfolg der Hilfe.

Die sozialpädagogische Fachkraft schafft durch **Wertschätzung, Offenheit, Verlässlichkeit und Transparenz** die Grundlage für eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung zu den Familienmitgliedern. In besonderen Fällen übernimmt sie eine Kontrollfunktion, wenn dies zur Sicherung des Kindeswohls notwendig und vereinbart ist. Ihre professionelle Rolle sowie die damit verbundenen Aufgaben sind dabei klar definiert und mit der Familie kommuniziert.

## Typische Aufgabengebiete der Familienhilfe

Die Familienhilfe arbeitet mit dieser an den gemeinsam formulierten Zielen. Themen sind z.B.:



## Pädagogischer Ansatz

### Alltagsorientierung

Unsere Hilfe fokussiert auf diejenigen Aufgaben und Herausforderungen, die durch die Familie in ihrem Alltag bearbeitet werden müssen. Die Sorgeberechtigten erhalten so viel lebenspraktische Anleitung und Unterstützung wie nötig, um zunehmend selbstständig planen und handeln zu können.

### Ressourcenorientierung

Jede Hilfe ist individuell unterschiedlich und berücksichtigt Fähigkeiten, Kompetenzen sowie soziale und materielle Unterstützung, über die die Familie verfügt. Das Erleben von Selbstwirksamkeit sowie das Entwickeln von passenden Lösungsstrategien für jede einzelne Familie steht im Vordergrund unserer Arbeit.

### Ganzheitlichkeit

Unsere Fachkräfte berücksichtigen die gesamte Persönlichkeit unserer Klienten mit ihren Bedürfnissen, kognitiv-geistigen Fähigkeiten, Überzeugungen und Werten, emotionalen Zuständen und Verarbeitungsmöglichkeiten als auch der körperlichen Verfassung und Handlungsfähigkeiten. Wir nehmen ihre Handlungen und Äußerungen wahr, reflektieren diese, geben konstruktive und authentische Rückmeldungen und ermöglichen Handlungs- und Erfahrungsräume.

### Systemische Betrachtungsweise

Jeder Mensch ist mit seinen Mitmenschen in ein komplexes System eingebunden, das u.a. aus gemeinsamen Erinnerungen und Handlungen, Erwartungen, Emotionen, Verpflichtungen und Unterstützung besteht. Familie, Freunde, Schule/Ausbildungsstätte/Arbeit, Vereine und viele andere bilden dabei mehr oder weniger geschlossene Teilsysteme, in denen wir uns bewegen. Konflikte und Probleme zeigen sich oftmals aufgrund von Interaktionen und müssen immer unter Berücksichtigung der Verbindungen zu anderen wahrgenommen, interpretiert und bearbeitet werden. Dabei achten wir darauf, sowohl Unterstützung durch andere Systemmitglieder zu aktivieren als auch Hemmnisse durch andere rechtzeitig zu identifizieren und entgegenzuwirken.

### Lebensweltorientierung und Sozialraumbezug

Die Lebenswelt der einzelnen Familien, ihr soziales und materielles Umfeld mit den sich dadurch ergebenden Chancen und Risiken beeinflusst die sich aus den Zielen des Hilfeplans ergebenden Handlungsschritte. Wir berücksichtigen vorhandene soziale Kontakte, Angebote (z.B. Freizeit- und Sportangebote, soziale Dienste, Einrichtungen, offene Jugendarbeit, Vereine) und Netzwerke (z.B. Beratungsstellen, Projekte) und helfen den Familienmitgliedern dabei, sich ein geeignetes soziales Netz zu knüpfen und bestehende Hilfen zu nutzen.

### Haltung der Mitarbeiter

Unsere Fachkräfte stehen mit ihrer gesamten Persönlichkeit als Ansprechpartner, Vorbilder, Struktur- und Impulsgeber, Hilfesteller, Möglichmacher und auch als konstruktiver Diskussion- und Konfliktpartner zur Verfügung. Sie sind zugewandt, authentisch, wertschätzend, ermutigend und verlässlich. Sie sind klar in ihrer professionellen Rolle (fachliche Distanz) und reflektieren die Veränderungen und Auswirkungen, die sich durch ihre Anwesenheit im Familiensystem ergeben. Sie kennen und stehen zu ihren Werthaltungen, insbesondere in Bezug auf die Gleichheit aller Menschen.

Die **eingesetzten Methoden** umfassen Familiengespräche und -konferenzen, Einzelfallhilfe bei den einzelnen Familienmitgliedern (v.a. gemeinsames Spiel, Beratung, Coaching, Begleitung), Freizeit- und Erlebnispädagogik, Vermittlungstätigkeiten (z.B. spezialisierte Beratungsstellen, Schulen, weitere Hilfsangebote wie Hausaufgabenhilfe) und Netzwerkarbeit.

Die gfi gGmbH verfügt als Träger der freien Jugendhilfe über langjährige Erfahrung mit ambulanten Hilfen zur Erziehung, Elterntrainings sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Jugendberufshilfe. Wir besitzen umfangreiches Wissen und Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Integration in den Arbeitsmarkt und sehen Erwerbsarbeit – sofern sie von ihren Inhalten und Rahmenbedingungen passend zum Individuum und dem Familienkontext gestaltet ist - als einen wichtigen stabilisierenden Faktor, über den sowohl eine Tagesstruktur als auch Selbstbewusstsein und eine eigenverantwortliche Lebensführung ermöglicht werden.